

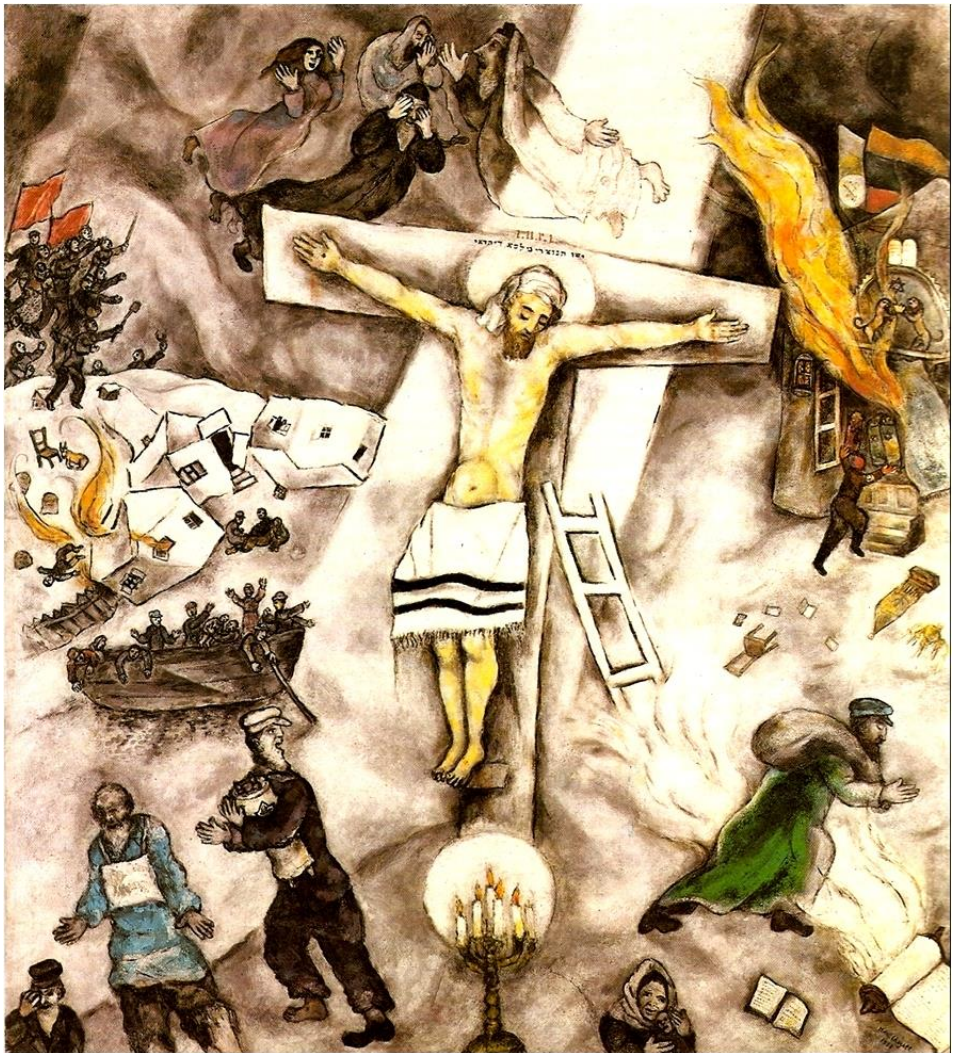
Jesus aus jüdischer Sicht

Sonntag, 22. Oktober 9.45 Uhr

Chrischona, Hauptstr. 13, 9650 Nesslau

Referent: Hanspeter Obrist

Erwachsenenbilder in transkultureller Kommunikation



Jesus aus jüdischer Sicht

Immer wieder gibt es Aufruhr oder Widerstand, wenn Juden glauben, dass Jesus der jüdische Messias ist. Weshalb? Wir nehmen das jüdische Weltbild unter die Lupe und betrachten biblische Geschichten und den eigenen Glauben aus einer anderen Perspektive.

Das Judentum hat andere Schwerpunkte als das Christentum. Durch die Beleuchtung beider Seiten können wir die Konfliktpunkte zur Zeit von Jesus besser verstehen.

Bis heute stehen messianische Juden – Juden, die an Jesus als den jüdischen Messias glauben – zwischen den Fronten. Wir gehen der Frage nach, weshalb sie von der Kirche und der Synagoge oft abgelehnt werden.

Das Gespräch zwischen dem christlichen und dem jüdischen Glauben weitet unseren Horizont und stärkt uns.

Hanspeter Obrist setzt sich seit 17 Jahren mit den kulturellen Aspekten vom Judentum und dem christlichen Glauben auseinander. Er ist Autor von Büchern und Artikeln.



Mit seiner Frau ist er im Jahr 2010 zu Fuss von Basel nach Jerusalem gewandert.